



Kommunikation Unternehmen
Susanne Killian
Pressesprecherin Vertrieb und Marketing
Telefon: +49 841 715569
E-Mail: susanne.killian@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Audi schließt Mai mit rund 151.900 verkauften Modellen ab

- **Wachstum in Westeuropa**
- **Vice President Global Marketing and Sales Martin Sander: „Blicken positiv auf das zweite Halbjahr“**
- **Modellwechsel belasten Geschäft in USA und China**

Ingolstadt, 7. Juni 2019 – Die AUDI AG hat im Mai weltweit rund 151.900 Premium-Automobile an Kunden übergeben. Damit lagen die Auslieferungen 5,4 Prozent unter Vorjahr. In Westeuropa schloss das Unternehmen über Vorjahresniveau ab (+1,5%), positiv wirkte sich hierbei unter anderem die gestiegene Nachfrage auf dem Heimatmarkt Deutschland (+3,5%) und in Frankreich (+12,2%) aus. In China (-7,4%) und Nordamerika (-5,7%) sorgten weiterhin die Modellwechsel wichtiger Volumenträger für Belastungen bei den Verkäufen. In den ersten fünf Monaten verkauften die Vier Ringe 5,8 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum 2018.

„Angesichts unserer Modelloffensive schauen wir zuversichtlich in die zweite Jahreshälfte“, sagt Martin Sander, Vice President Global Marketing and Sales der AUDI AG. „Kunden in Europa können seit Kurzem die neuen und noch sportlicheren Audi A4-Modelle sowie die S4-, S5-, S6- und S7-Modelle mit TDI-Antrieb bestellen. Auch der Vorverkauf für den Q5 TFSI e* als erstes Modell unserer umfassenden Plug-In-Offensive hat gerade begonnen.“

In **Westeuropa** verkaufte Audi im Mai rund 68.500 Autos und übertraf damit das Vorjahresniveau (+1,5%). Unter den großen Märkten der Region verzeichneten im Mai insbesondere **Deutschland** (+3,5% auf 26.457 Autos) und **Frankreich** (+12,2% auf 5.347 Autos) Zuwächse gegenüber dem Vergleichsmonat 2018. **Großbritannien** registrierte eine rückläufige Nachfrage mit 12.641 verkauften Einheiten (-7,8%).

Das Interesse für den neuen Audi Q3 ist in Westeuropa weiterhin ungebrochen. Die neue Generation des Kompakt-SUV ist ein wichtiger Wachstumstreiber. So steigerten sich die Verkäufe des Q3 im Mai überdurchschnittlich unter anderem in Deutschland (+94,8% auf 2.967 Autos), Großbritannien (+27,1% auf 1.391 Autos) oder Frankreich (+160,5% auf 1.430 Autos). Über alle Modelle lagen die kumulierten Auslieferungen in der Region nach fünf Monaten noch mit rund 324.200 Einheiten 4,4 Prozent im Minus. Dabei wirkten sich der laufende Generationswechsel sowie Folgeeffekte des WLTP-Übergangs noch bremsend auf die Verkaufsbilanz aus.



In den **USA** stehen 18.892 verkaufte Einheiten für ein Minus von 2,2 Prozent. Nach dem Auslauf des Q3 ist derzeit kein Kompakt-SUV der Vier Ringe auf dem US-Markt verfügbar. Die neue Generation des sportlichen Geländewagens wird im Sommer bei den Händlern verfügbar sein. Positiv entwickelten sich die neuen Oberklasse-Modelle. So stieg etwa die Nachfrage nach dem Audi A6 um 26,2 Prozent auf 1.427 Autos sowie nach dem A7 um 75,9 Prozent auf 526 Autos. In der Region Nordamerika übergab das Unternehmen im Mai rund 23.400 Premiumautomobile und damit 5,7 Prozent weniger als noch vor einem Jahr.

Das Mai-Geschäft in **China** ist weiterhin von Herausforderungen der laufenden Modellwechsel bei den wichtigen Volumenmodellen A6 L und Q3 belastet. Zudem führte der anhaltende Zollstreit für eine allgemeine Verunsicherung bei den chinesischen Kunden. Infolgedessen gingen die Auslieferungen seit Januar um 1,9 Prozent auf 253.625 Automobile zurück, im Einzelmonat Mai um 7,4 Prozent auf 47.927 Einheiten. Trotz des wettbewerbsintensiven Marktumfelds behauptete sich die Langversion des A4 weiterhin gut und erzielte erneut Zuwächse (+9,2% auf 14.102 Einheiten). Auch der A8 L ist bei den Kunden im Reich der Mitte äußerst beliebt und schloss im Mai mit 736 verkauften Modellen ab (+87,3%).

Absatz AUDI AG	Im Monat Mai			Kumuliert		
	2019	2018	Abw. vs 2018	2019	2018	Abw. vs 2018
Welt	151.900	160.596	-5,4%	739.450	785.230	-5,8%
Europa	72.300	72.147	+0,2%	343.400	360.645	-4,8%
- Deutschland	26.457	25.574	+3,5%	127.113	129.488	-1,8%
- GB	12.641	13.709	-7,8%	66.956	74.730	-10,4%
- Frankreich	5.347	4.764	+12,2%	23.179	22.770	+1,8%
- Italien	6.484	6.381	+1,6%	28.381	28.758	-1,3%
- Spanien	5.048	5.241	-3,7%	24.130	25.842	-6,6%
USA	18.892	19.315	-2,2%	82.031	88.471	-7,3%
Mexiko	1.021	1.282	-20,4%	4.906	5.755	-14,8%
Brasilien	741	864	-14,2%	2.894	3.473	-16,7%
Chinesisches Festland + Hongkong	47.927	51.732	-7,4%	253.625	258.413	-1,9%

- Ende -



***Verbrauchsangaben**

Q5 TFSI e

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,4 - 2,1;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 53 - 46

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
